



Für Gebäude
der Baujahre
1995 – 2001

HEIZSPIEGEL

für Deutschland 2020

Heizenergieverbrauch senken &
Klima schützen

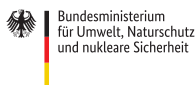
HERAUSGEGEBEN VON:

co2online

IN KOOPERATION MIT:

DMB DEUTSCHER MIETERBUND

GEFÖRDERT DURCH:



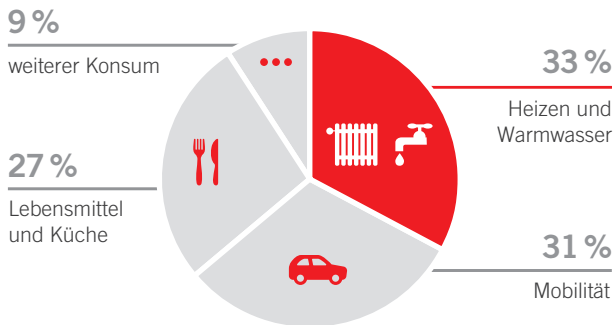
WEITERER PARTNER:

VU
VERBAND KOMMUNALER
UNTERNEHMEN e.V.

CO₂ durch Heizen

CO₂-Emissionen: Wo fallen die meisten an?

33% der CO₂-Emissionen einer Person entstehen im Schnitt durch Heizen und Warmwasser. Wie Sie besser heizen und Ihren Anteil verringern können, erfahren Sie auf www.heizspiegel.de/richtig-heizen.

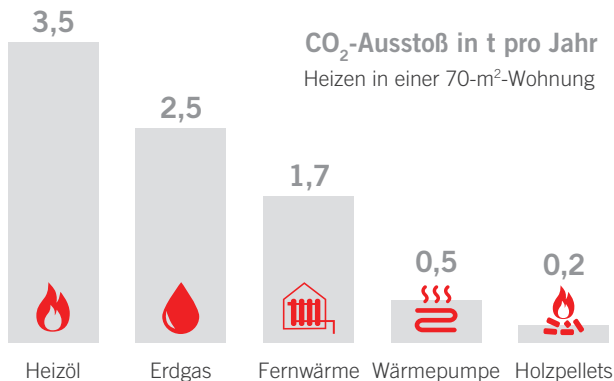


Daten: Umweltbundesamt 2016

CO₂-Emissionen der Energieträger/Heizsysteme

Mehrere Tonnen CO₂ pro Jahr können Sie vermeiden, wenn Sie zu einem umweltfreundlicheren Energieträger/Heizsystem wechseln. Für nicht fossile Energieträger fällt ab 2021 außerdem auch kein CO₂-Preis an.

Mehr Infos: www.heizspiegel.de/energietraeger.




Daten: GEMIS 4.95/5.0

Das ist der Heizspiegel

Vergleichen Sie Ihre Heizkosten mit dem Heizspiegel oder dem Online-Heizkostenrechner auf www.heizspiegel.de.

 In 90% der Wohngebäude lassen sich Heizkosten sparen – im Schnitt 500 € pro Jahr und Haushalt.

 Mit Ihrer Heizkostenabrechnung von 2019 gelangen Sie in nur 5 Minuten zum Ergebnis.

Was kann der Heizspiegel?

Der Heizspiegel hilft Verbraucher*innen, Heizenergieverbrauch und Heizkosten in ihrem Wohngebäude anhand von Vergleichswerten für folgende Energieträger und Heizsysteme zu prüfen:

- Erdgas
- Fernwärme
- neu: Holzpellets
- Heizöl
- Wärmepumpen

Wie entstehen die Vergleichswerte der Energieträger und Heizsysteme?

Die Vergleichswerte basieren auf den Energiepreisen und Heiznebenkosten sowie über 147.000 Abrechnungen von Wohngebäuden aus dem Jahr 2019, die Nutzer*innen über den Online-Heizkostenrechner bereitgestellt haben.

Was beeinflusst Heizenergieverbrauch und Heizkosten?

Heizenergieverbrauch und Heizkosten sind außer von Heizverhalten und Energietarifen auch von diesen Faktoren abhängig:

- Heizsystem und Energieträger
- Sanierungsstand/Effizienzklasse des Gebäudes
- Gesamtgebäudefläche

Mithilfe der Vergleichstabelle können Heizenergieverbrauch und Heizkosten im eigenen Wohngebäude in die Kategorien von „niedrig“ bis „zu hoch“ eingeordnet werden. Die Tabelle ermöglicht es nicht, Energieträger und Heizsysteme miteinander zu vergleichen oder den Heizenergieverbrauch einer Wohnung in zentralbeheizten Gebäuden zu bewerten.

So funktioniert's

1. Nehmen Sie Ihre Heizkostenabrechnung oder Energierechnung für 2019 und suchen Sie folgende Werte heraus:

Heizenergieverbrauch des Gebäudes: angegeben in Litern, m³ oder kWh. Für den Vergleich benötigen Sie eine Angabe in kWh: 1 l Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils etwa 10 kWh.

Heizkosten: auch „Heiz- und Warmwasserkosten“, „Gesamtheizkosten“ oder „Gesamtkosten“. Sind Kaltwasserkosten in den Gesamtkosten enthalten, müssen sie herausgerechnet werden.

Gebäudefläche: auch „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“ oder „Heizfläche“. Leben Sie in einer Wohnung, benötigen Sie die Gesamtfläche des Gebäudes für die Berechnung.

2. Berechnen Sie Ihre Werte für Verbrauch und Kosten: Teilen Sie den **Heizenergieverbrauch (kWh)** oder die **Heizkosten (€)** des gesamten Gebäudes durch die **Gebäudefläche (m²)**:


$$\frac{\text{[] kWh oder €}}{\text{[] m}^2} = \text{[] kWh oder € je m}^2 \text{ und Jahr}$$

Haben Sie einen Durchlauferhitzer oder einen Boiler?

Dann addieren Sie zum errechneten Wert einen Zuschlag für den durchschnittlichen Warmwasserverbrauch:

- bei Erdgas, Heizöl, Fernwärme und Holzpellets 24 kWh oder 1,60 €,
 - bei einer Wärmepumpe 9,6 kWh oder 2,10 €.
3. Suchen Sie in der Tabelle die Wohnfläche Ihres Gebäudes sowie Ihren Energieträger oder Ihr Heizsystem. In dieser Zeile sehen Sie, wie Ihr Wohngebäude bei Verbrauch und Kosten abschneidet.

So geht's weiter

Besuchen Sie unsere kostenlose und unabhängige Website, um Ihre Heizkosten zu senken und das Klima zu schützen!



Interaktiver Heizkostenrechner

Der **HeizCheck** bewertet Ihren Heizenergieverbrauch individuell und zeigt, wie viel Geld Sie sparen können. Ihre Verbrauchsdaten sind im nächsten Heizspiegel Teil der Vergleichswerte.



Die richtigen Tipps zur richtigen Zeit

Wir begleiten Sie dabei, **Heizkosten zu sparen und Ihren CO₂-Ausstoß zu senken** – von der richtigen Temperatureinstellung bis zum großen Heizungstausch.



Ganz einfach zu relevanten Fördermitteln

Mit unserer **Fördermittelsuche** leiten wir Sie Schritt für Schritt zu den Förderungen, die für Ihre Modernisierung infrage kommen.







Passende Expertise in der Nähe

Unsere Datenbank „Rat und Tat“ umfasst mehr als 4.000 Einträge mit Handwerksbetrieben und Energieberatungen in ganz Deutschland. Wir helfen Ihnen dabei, **klimafreundliche Expert*innen für Ihre Modernisierung** zu finden. Auch Energieversorger beraten Sie gerne vor Ort.



www.heizspiegel.de

Heizspiegel für Deutschland 2020

Gebäude- fläche in m ²	Energieträger/ Heizsystem	kWh Verbrauch in Kilowattstunden je m ² und Jahr				€ Kosten in Euro je m ² und Jahr			
		niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
				bis	bis	bis	ab	bis	bis
 100 – 250	Erdgas	bis 67	bis 117	bis 182	ab 183	bis 6,20	bis 9,50	bis 13,40	ab 13,41
	Heizöl	bis 76	bis 121	bis 180	ab 181	bis 7,30	bis 10,40	bis 14,30	ab 14,31
	Fernwärme	bis 60	bis 101	bis 176	ab 177	bis 7,40	bis 11,10	bis 17,60	ab 17,61
	Wärmepumpe	bis 20	bis 32	bis 71	ab 72	bis 6,30	bis 9,00	bis 17,60	ab 17,61
	Holzpellets	bis 48	bis 97	bis 170	ab 171	bis 4,70	bis 7,40	bis 11,10	ab 11,11
 251 – 500	Erdgas	bis 64	bis 112	bis 174	ab 175	bis 5,80	bis 8,80	bis 12,50	ab 12,51
	Heizöl	bis 73	bis 118	bis 178	ab 179	bis 7,00	bis 10,00	bis 13,90	ab 13,91
	Fernwärme	bis 57	bis 96	bis 165	ab 166	bis 7,00	bis 10,40	bis 16,30	ab 16,31
	Wärmepumpe	bis 19	bis 31	bis 70	ab 71	bis 6,00	bis 8,50	bis 16,90	ab 16,91
	Holzpellets	bis 45	bis 92	bis 160	ab 161	bis 4,30	bis 6,80	bis 10,10	ab 10,11
 501 – 1.000	Erdgas	bis 62	bis 107	bis 166	ab 167	bis 5,50	bis 8,10	bis 11,60	ab 11,61
	Heizöl	bis 71	bis 116	bis 176	ab 177	bis 6,70	bis 9,60	bis 13,50	ab 13,51
	Fernwärme	bis 55	bis 91	bis 156	ab 157	bis 6,70	bis 9,90	bis 15,30	ab 15,31
	Wärmepumpe	bis 18	bis 30	bis 69	ab 70	bis 5,60	bis 8,20	bis 16,30	ab 16,31
			bis	bis	bis	ab	bis	bis	bis
 über 1.000	Erdgas	bis 61	bis 104	bis 161	ab 162	bis 5,30	bis 7,80	bis 11,10	ab 11,11
	Heizöl	bis 70	bis 114	bis 174	ab 175	bis 6,50	bis 9,40	bis 13,20	ab 13,21
	Fernwärme	bis 54	bis 88	bis 150	ab 151	bis 6,40	bis 9,50	bis 14,60	ab 14,61
	Wärmepumpe	bis 18	bis 30	bis 69	ab 70	bis 5,40	bis 7,90	bis 15,90	ab 15,91
			bis	bis	bis	ab	bis	bis	bis

Die Vergleichswerte gelten für das Abrechnungsjahr 2019.

Sie beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines Gebäudes und beinhalten die **Anteile für Raumwärme und Warmwasserbereitung**.

Das bedeuten die Kategorien:

- **niedrig:** Glückwunsch: Besser geht's kaum.
- **mittel:** Das Gebäude liegt im Durchschnitt.
- **erhöht:** Jedes zweite Haus verbraucht weniger.
- **zu hoch:** Achtung: 90 % aller Wohngebäude sind besser als Ihr Haus.

Sie leben in einer Wohnung?

Für den Vergleich mit dem Heizspiegel benötigen Sie die Fläche des gesamten Gebäudes. Die finden Sie in Ihrer Heizkostenabrechnung.



Diese Version des Heizspiegels gilt für Gebäude der Baujahre 1995 bis 2001.

Sie wurden nach den Vorgaben der 3. Wärmeschutzverordnung errichtet. Mit dieser und allen folgenden Verordnungen hat der Gesetzgeber die Anforderungen an den energiesparenden Wärmeschutz bei Gebäuden verschärft.

Gebäude dieser Baujahre verbrauchen heute im Schnitt weniger Heizenergie als der Durchschnitt aller Gebäude.

Wer steckt hinter dem Heizspiegel?

co2online

co2online

Seit 2003 hilft die gemeinnützige co2online GmbH privaten Haushalten, ihren Energieverbrauch zu senken, um so Geld zu sparen und das Klima zu schützen, zum Beispiel mit kostenlosen EnergiesparChecks. Mehr Infos: www.co2online.de.

 @co2online  @co2online

Deutscher Mieterbund

 DEUTSCHER MIETERBUND

Der Deutsche Mieterbund ist die bundesweite Interessenvertretung aller Mieter*innen und die Dachorganisation für 320 örtliche Mietervereine in Deutschland. Rechtsberatung in allen mietrechtlichen Fragen bieten die Mietervereine für ihre Mitglieder auf www.mieterbund.de.

Online-Beratung: www.mieterbund24.de (Kosten: 25 Euro)

Telefonische Erstberatung: **0900 12 000 12**

(2 Euro pro Minute, ab der zweiten Minute sekundengenaue Abrechnung.

Über Mobilfunknetze können höhere Kosten entstehen.)

Verband kommunaler Unternehmen


VERBAND KOMMUNALER
UNTERNEHMEN e.V.

Der Verband kommunaler Unternehmen ist die Interessenvertretung der kommunalen Versorgungs- und Entsorgungswirtschaft in Deutschland. Im VKU sind rund 1.500 Unternehmen organisiert. Mehr Infos: www.vku.de/heizspiegel.

 @vku.kommunalwirtschaft  @VKUonline

Impressum

Herausgeberin: co2online gemeinnützige GmbH, Hochkirchstr. 9, 10829 Berlin

Der Heizspiegel ist ein Projekt im Rahmen der Online-Klimaschutzberatung gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Er entsteht in Kooperation mit dem Deutschen Mieterbund e.V. und dem Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Der Heizspiegel eignet sich nicht zur Prüfung der Angemessenheit der Heizkosten einzelner Wohnungen. Mehr dazu auf: www.heizspiegel.de/SGB.

Redaktion: Alexander Steinfeldt, Anne Weißbach, co2online gGmbH

Stand: Oktober 2020, 1. Auflage

Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13676-2010-1003